

Antrag der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt*
vom 6. Mai 2014

4972 b

**A. Beschluss des Kantonsrates
über die kantonale Volksinitiative
«Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig»**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 13. März 2013 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 6. Mai 2014,

beschliesst:

I. Die Volksinitiative **«Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig»** wird abgelehnt.

Minderheitsantrag Andreas Wolf, Robert Brunner:

I. Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, die dem Begehren der Volksinitiative «Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig» entspricht.

II. Mitteilung an den Regierungsrat und das Initiativkomitee.

* Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt besteht aus folgenden Mitgliedern: Ruedi Lais, Wallisellen (Präsident); Robert Brunner, Steinmaur; Gerhard Fischer, Bärenswil; Marcel Burlet, Regensdorf; Lorenz Habicher, Zürich; Andreas Hasler, Illnau-Effretikon; Hanspeter Haug, Weiningen; Olivier Moise Hofmann, Hausen am Albis; Konrad Langhart, Oberstammheim; Christian Lucek, Dänikon; Roland Munz, Zürich; Barbara Schaffner, Otelfingen; Gabriela Winkler, Oberglatt; Andreas Wolf, Dietikon; Orlando Wyss, Dübendorf; Sekretärin: Franziska Gasser.

Minderheitsantrag Andreas Hasler, Robert Brunner, Marcel Burlet, Barbara Schaffner, Andreas Wolf:

I. Der Volksinitiative «Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig» wird zugestimmt.

II. Teil B dieser Vorlage wird als Gegenvorschlag beschlossen.

III. Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten zur gleichzeitigen Abstimmung unterbreitet. Wird die Volksinitiative zurückgezogen, arbeitet der Regierungsrat eine Vorlage aus, die dem Begehren des Gegenvorschlags entspricht.

IV. Der Beleuchtende Bericht wird vom Regierungsrat verfasst. Die Minderheitsmeinung des Kantonsrates wird von seiner Geschäftsleitung verfasst.

V. Mitteilung an den Regierungsrat und das Initiativkomitee.

II. Die Volksinitiative wird den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet.

III. Der Beleuchtende Bericht wird vom Regierungsrat verfasst. Die Minderheitsmeinung des Kantonsrates wird von seiner Geschäftsleitung verfasst.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat und das Initiativkomitee.

Zürich, 6. Mai 2014

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Ruedi Lais

Die Sekretärin:

Franziska Gasser

B. Gegenvorschlag des Kantonsrates

Der Gegenvorschlag des Kantonsrates in der Form der allgemeinen Anregung hat folgenden Wortlaut:

Der Regierungsrat wird beauftragt sämtliche Massnahmen zu ergreifen, die eine verzögerungsfreie Planung und Realisierung des Ausbaus des Bahnhofs Stadelhofen sicherstellen, mit dem Ziel der Inbetriebnahme 2028. Er kann dafür auch eine Vorfinanzierung beantragen.

Mit dem «Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen» sind gemeint:

- Zusätzliches viertes Gleis mit Perronkante im Bahnhof Stadelhofen und Verbindungen zum Zürichberg- und zum Riesbachtunnel.*
- Zusätzlicher, zweiter einspuriger Riesbachtunnel Stadelhofen–Tiefenbrunnen.*
- Entflechtung der niveaugleichen Kreuzung der Strecken Stadelhofen–Stettbach (Zürichbergtunnel) und Stadelhofen–Tiefenbrunnen im Ostkopf des Bahnhofs Stadelhofen.*